Rezensionen von Buchtips.net

Karl Olsberg: Glanz

Buchinfos

Verlag:	Aufbau Verlagsgruppe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7466-2689-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,95 Euro (Stand: 23. August 2025)

Anna Demmet ist verzweifelt: Nach einer Überdosis Glanz liegt ihr Sohn Eric im Koma. Doch woher hat er die mysteriöse Droge bekommen, die ein besonders intensives Computerspiel-Erlebnis bewirken soll? Ist er gar das Opfer eines perfiden Experimentes geworden? Mit Hilfe von Emily, einer Frau, die behauptet Kontakt zu Erics Seele herstellen zu können, gelingt es Anna, in die Traumwelt ihres Sohnes vorzudringen. Auf einer phantastischen Reise gerät Anna bis an die Grenzen der Realität. Unermüdlich versucht sie Eric aus seinem komatösen Gefängnis zu befreien. Doch nicht jeder hat Interesse daran, dass Eric den Weg zurück findet.

Mit "Glanz" legt der in Hamburg lebende Schriftsteller Karl Olsberg seinen vierten Thriller vor. Ein lesenswerter Roman, der jedoch nur phasenweise das Etikett Thriller wirklich verdient. "Glanz" gliedert sich in zwei unterschiedliche Erzählstränge: Zum einen die Phasen, in denen Anna sich mit Emilys Hilfe in der Gedankenwelt ihres Sohnes bewegt, zum anderen die Erlebnisse in der Jetzt-Zeit, in der Anna versucht Eric vor seinen mysteriösen Verfolgern zu beschützen. Hier liegt auch der Knackpunkt des Romans. Die Szenen, in denen Anna sich in Erics Gedankenwelt bewegt, haben nicht unbedingt etwas mit einem Thriller zu tun. Hier spielt Karl Olsberg mit Anleihen aus dem Fantasybereich und mit Figuren der Mythologie. Die Szenen sind nicht wirklich schlecht, konnten mich jedoch nicht in dem Maße fesseln, wie es seine ersten drei Romane getan haben.

Seine wirklich guten Momente hat "Glanz" wenn der Plot in der Realität erzählt wird. Hier spielt Karl Olsberg mit einem Verschwörungsszenario, dass den Leser immer wieder zum Weiterlesen animiert.

Nach gut 350 Seiten war ich mir sicher, dass der Roman eine durchschnittliche Bewertung bekommt. Die Traumsequenzen konnten mich nicht ansprechen und ich hätte auch nicht wirklich etwas verpasst, wenn ich diese übersprungen hätte. Das der Roman letztlich doch eine bessere Bewertung bekommt, liegt an der schlicht und ergreifend grandiosen Auflösung, die auch geübte Thrillerleser mehr als überraschen wird und die die gesamte Geschichte in einem komplett anderen Licht erscheinen lässt.

Als Zugabe kann man sich über die Website des Aufbau-Verlages ein interaktives eBook herunterladen, dessen Zugangscodes man im Buch finde. Belohnt wird man mit alternativen Enden und gut 200 Seiten zusätzlichen Text.

Mit "Glanz" hat Karl Olsberg ohne Zweifel den bisher ungewöhnlichsten Thriller seiner Karriere vorgelegt. Eine Mischung aus Fantasy und Thriller, die sich am Ende zu einem überraschenden Gesamtbild zusammenfügt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[21. Mai 2011]